

Bildungsgärten

Gemeinschaftsgärten können ein Ort sein, an dem Schulen mit einbezogen werden und Kinder dazu gebracht werden, regelmäßig in ihren örtlichen Gemeinschafts-/Stadtgarten zu kommen. Es gibt viele Möglichkeiten, die Kreativität und Lernfähigkeit für alle Altersgruppen zu steigern, indem ein kontinuierlicher Prozess des Kompetenz- und Informationsaustauschs zwischen Gemeinschafts-/Stadtgärten und Schüler*Innen in einer Gemeinschaft stattfindet.

Schulen können auch Gärten für ihre Schüler*Innen und die gesamte Gemeinschaft anlegen und somit die perfekte Umgebung bieten, um Jung und Alt gleichermaßen mit einzubeziehen – indem sie Schüler*Innen, Lehrer*Innen, Eltern und lokale Gemeinschaften zu einer gemeinsamen Erfahrung des „praxisorientierten“ Lernens zusammenbringen. Alle Schulen, unabhängig von ihrer Größe oder ihrem Standort, können von der Nutzung der Natur als Schulressource profitieren. Durch die Schaffung eines Gartenbereichs auf dem Schulgelände oder in der umgebenden Gemeinschaft können die Aktivitäten, die der Gartenbereich mit sich bringt, enorme Vorteile bringen für:

- Junge Menschen, die die Chance erhalten, auf neue, relevantere, praktischere und spannendere Weise zu lernen.
- Lehrer, die ihre Lehrfähigkeiten und Fachkenntnisse erweitern und vertiefen können, und gleichzeitig mit motivierteren Schülern*Innen arbeiten.
- Die Schule, die diese neuen Ressourcen und Ansätze zur Leistungssteigerung nutzen kann.
- Die umliegende Gemeinschaft. Schulgartenstandorte können zu einer Ressource für eine erweiterte Bereitstellung und Beteiligung der Gemeinschaft sowie für Wissen über Lebensmittelproduktion, Nachhaltigkeitsthemen und die Umwelt werden.

So macht es Spaß!

Halten Sie alle beschäftigt. Sich abzuwechseln gehört zum Leben dazu, aber die nötige Wartezeit auf ein Minimum zu beschränken ist im Interesse aller. So ist es einfacher, Kinder in kleinere Gruppen aufzuteilen, da die Gruppen abwechselnd verschiedene Aufgaben übernehmen. Lehrer*Innen, Helfer*innen und Eltern sollten alle eine aktive Rolle übernehmen und Aktivitäten unterstützen.

Hier sind ein paar bewährte Ideen für Bildungsräume und Aktivitäten im Garten....

Teiche

Wasser ist eine faszinierende Sache. Dafür braucht man keinen großen Teich – Sie könnten ein Sumpfgebiet oder einen Moorgarten anlegen, einen flachen Teich, der teilweise mit Steinen gefüllt ist, oder einen Minitich in einem Fass mit solarbetriebenen Springbrunnen. Er muss sicher umzäunt, mit einem kindersicheren Tor versehen sein und man muss freie Sicht darauf haben.

Gärtnern in Containern

In Gebieten mit begrenztem Platz oder mit wenig oder gar keinem weichen Untergrund stellen Behälter eine flexible und überraschend produktive Lösung dar. Verwenden Sie Hängkörbe, Blumenkästen, Töpfe und Pflanzgefäße in verschiedenen Größen und Formen. Züchten Sie Kräuter, Minigemüse und Beerenobst, oder sogar Kletterpflanzen und Zwergobstbäume.

Hochbeete

Bei Problemen wie schlechtem Boden, schlechter Entwässerung oder schwierigem Zugang eignet sich ein Hochbeet perfekt, um Grenzen abzustechen und Kindern einen einfachen Zugang zu ermöglichen.

Der Obstgarten

Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Weintrauben, Äpfel und Pflaumen sind bei Kindern beliebt. Die meisten von ihnen sind einfach anzubauen und Kinder lieben es, die Früchte zu finden.

Der Küchengarten

Kombinieren Sie Kräuter, Gemüse, Obst, Bäume und Blumen, um einen schönen Außenbereich zu schaffen. Lassen Sie die Kinder einen Salat zubereiten oder eine Suppe kochen. Züchten Sie essbare Blumen wie Taglilien und Kapuzinerkresse.

Ganzjähriger Anbau

Verlängern Sie die Vegetationsperiode und schaffen Sie mit einem Folientunnel oder Gewächshaus einen wetterfesten Lernraum.

Sinnesgarten

Jeder Garten spricht auf vielfältige Weise die Sinne an. Einige Gärten wurden speziell dafür konzipiert, mit strukturierten Wegen, Wasserspielen, duftenden Blättern und Blüten, rasselnden, raschelnden Gräsern und Samenkapseln, weichen, pelzigen Blättern, süßen oder sauren Blättern und Beeren, stacheligen Samenköpfen und Vogelgezwitscher.

Kräutergärten

Kräuter werden für kulinarische, medizinische, sensorische und kosmetische Zwecke angebaut.

Für viele junge Lernende ist es wichtig, Fähigkeiten und Wissen zu erwerben, indem sie deren Relevanz für sich selbst und die Welt um sie herum erkennen. Junge Menschen lernen besser durch praktische Erfahrung und erwerben Wissen und Verständnis durch reale Aufgaben, die ihre natürliche Neugier anregen. Auf diese Weise erhalten Wissen, Fähigkeiten und Verständnis eine tiefere Bedeutung und tragen dazu bei, den Wert des Lernens außerhalb des Klassenzimmers zu steigern. Ihre Interaktion mit anderen Erwachsenen, aus denen ihre Gemeinschaft besteht, ist der Schlüssel zu einer hervorragenden Lernerfahrung.

Schulen mit Gärten können mit Familien, kinderzentrierten Gruppen und örtlichen Schulen in Kontakt treten und werden zu einer wunderbaren Möglichkeit, ihre Gemeinschaft mit einzubeziehen und wichtige Fähigkeiten weiterzugeben. Ein Schulgarten oder die Beteiligung an einem Gemeinschaftsgarten bietet ein Klassenzimmer im Freien, in dem jedes Fach, einschließlich Design, Naturwissenschaften, Mathematik und Sprache, zum Leben erweckt werden kann. Schulen sind immer daran interessiert, mit ihren Gemeinden und Gemeinschaftsgärten in Kontakt zu treten, und Einzelpersonen aus der Gemeinde können anbieten, eine Schule oder Gruppe zu besuchen, um im Rahmen des Programms innerhalb der Schule einen Vortrag zu halten oder Ratschläge zu geben.